

IHRE NOTIZEN

Mein Herzschrittmacher wurde implantiert am:

Meine Nachsorgeuntersuchung zur Kontrolle findet statt am:

Meine Fragen und Anmerkungen:

Warnhinweise

Bitte beachten Sie Warnhinweise und -schilder. Sie weisen auf potenzielle Störquellen hin, von denen Sie sich mit einem Schrittmacher fernhalten sollten.



Sterben mit einem Herzschrittmacher

Ein Mensch kann mit einem Schrittmacher normal sterben. Der Schrittmacher gibt einen elektrischen Impuls ab, der das Herz erregen soll. Wenn das Herz nicht mehr erregbar ist, ist der Schrittmachereimpuls ohne Funktion.

KONTAKT

Medizinische Klinik I - Innere Medizin,
Kardiologie, Internistische Intensivmedizin
Chefarzt

Priv.-Doz. Dr. med. Christoph K. Naber

Schrittmacher-Sprechstunde
Tel. (04421) 89-1540/1541

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Friedrich-Paffrath-Straße 100
26389 Wilhelmshaven
Tel. (04421) 89-0
www.klinikum-whv.de
info@klinikum-whv.de

KLINIKUM
WILHELMS
HAVEN



Herzschrittmacher

Wenn das Herz aus dem Takt gerät
Informationen für Patienten



Medizinische Klinik I
**Innere Medizin, Kardiologie,
Internistische Intensivmedizin**

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

ein langsamer Puls, eine gestörte Pulsschlagfolge und Herzrhythmusstörungen können zu Schwindel, Ohnmachtsanfälle oder einem Leistungsabfall führen. Um dem Herzen zu einem regelmäßigen Rhythmus zu verhelfen, wird vielen Patienten ein Herzschrittmacher eingesetzt (implantiert).

Bis die Einheilungsphase eines neuen Schrittmachers im Herzen vollständig abgeschlossen ist, dauert es etwa drei Monate. Nach dieser Zeit erfolgt die erste ambulante Kontrolle (Nachsorgeuntersuchung).

Während der Zeit nach der Operation sollte die Haut um die Wunde bis zur Abheilung für ca. 7 bis 10 Tage mit einem Pflaster versorgt und vor Nässe geschützt werden. Verständigen Sie Ihren Arzt, falls Sie Auffälligkeiten im Bereich der Wunde wie z. B. eine Rötung, Schwellung, Schmerzen oder Blutung bemerken. Bitte manipulieren Sie nicht an Ihrem Herzschrittmacher, indem Sie ihn unter der Haut hin- und herschieben. Vermeiden Sie in den ersten drei Monaten starke Armbewegungen über den Kopf wie z. B. beim Schwimmen oder Fenster putzen.

Wir geben Ihnen mit diesem Falblatt Informationen darüber, was Sie als Träger eines Herzschrittmachers wissen oder beachten sollten. Bei allen Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt. In dringenden Fällen oder bei einem Notfall suchen Sie bitte das nächste Krankenhaus auf.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Ihr
Team der Medizinischen Klinik I

LEBEN MIT DEM HERZSCHRITTMACHER

Alltag

- › Tragen Sie Ihren Schrittmacherausweis bitte immer bei sich.
- › Generell dürfen Sie alles tun, was Ihr Wohlbefinden nicht beeinträchtigt.
- › Sie dürfen baden, duschen, schwimmen und in die Sauna gehen. Sie dürfen Ihren Hausarbeiten und Hobbys ungehindert nachgehen sowie ein ganz normales Sexualleben führen.
- › Setzen Sie sich und Ihren Schrittmacher keinen starken Vibrationen aus (z.B. Bohrmaschine). Schützen Sie den Implantationsort vor langer, direkter Sonneneinstrahlung.
- › Sie dürfen weiter selbst Auto und Motorrad fahren und können bzw. müssen sich auch anschnallen. Zu beachten ist jedoch, dass für LKW- und Busfahrer sowie bei der Fahrgastbeförderung generell strengere Richtlinien gelten.
- › Halten Sie Abstand zu Magneten und zu elektromagnetischen Feldern (z. B. Lautsprecherboxen, Induktionskochherde, Schweißanlagen, Radarsender).
- › Die Benutzung von Mikrowellen und Mobiltelefonen stellt kein Problem dar. Einen kleinen Sicherheitsabstand von 15-20 cm zwischen Telefon und Schrittmacheraggregat sollte man jedoch einhalten.

Reisen

- › Sie können weiterhin mit dem Auto, Schiff sowie mit dem Flugzeug verreisen.
- › Sprechen Sie vor längeren Reisen mit Ihrem Arzt.
- › Informieren Sie sich vor der Reise über Ärzte und Krankenhäuser, die Ihnen bei eventuellen Problemen mit dem Herzschrittmacher im Urlaubsort helfen können.
- › Metalldetektoren bei Sicherheitskontrollen lösen eventuell einen Alarm aus, sind jedoch keine Gefahr für den Schrittmacher.

Sport

- › Wenn keine Herzmuskelschwäche oder andere Begleiterkrankungen vorliegen, können Sie die meisten Sportarten wieder aufnehmen.
- › Ausnahmen: Meiden Sie Sportarten, bei denen ausgeprägte Bewegungen im Schultergelenk erfolgen (z. B. Tennis, Golf, Gewichtheben) sowie alle Sportarten, bei denen es durch Bälle, Tritte, Schläge oder durch den Rückstoß von Schusswaffen zu Verletzungen der Schrittmachertasche kommen kann. Zudem sollten Sie keine Sportarten ausüben, bei denen große Druckunterschiede auftreten (z. B. tiefes Tauchen und Extrem-Bergsteigen).

Arztbesuche

- › Nehmen Sie Ihre Kontrolltermine des Schrittmachers regelmäßig wahr (1 bis 2 mal im Jahr).
- › Wenn Sie zum Arzt oder Zahnarzt gehen, sagen Sie, dass Sie einen Herzschrittmacher haben.
- › Insbesondere vor operativen Eingriffen und bei der Behandlung von Krebserkrankungen mittels Strahlentherapie sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu treffen und zusätzliche Kontrollen des Schrittmachers notwendig.
- › Halten Sie Abstand zu Magneten und zu elektromagnetischen Feldern medizinischer Geräte wie Magnetresonanz- (MRT) und Kernspintomographen zur Bildgebungsdiagnostik. Insbesondere das MRT hat ein besonders starkes Magnetfeld und kann deshalb bei Trägern von Herzschrittmachern nicht oder nur unter strengen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Sollte Ihr Herzschrittmacher ein MRT-fähiges System sein, werden wir Sie darüber informieren.